

Kölner Schriften zum Medizinrecht

Reihen-Herausgeber: Christian Katzenmeier

Medizinrechtliche Themen gewinnen immer größere Bedeutung für Gesellschaft, Recht und Politik. Die wissenschaftliche Erschließung der aufgeworfenen Fragen ist eine der großen Herausforderungen des 21. Jahrhunderts.

Die Kölner Schriften zum Medizinrecht bieten ein Forum für die Forschung auf den Gebieten des deutschen, europäischen und internationalen Medizinrechts, des Gesundheitsrechts und der Bioethik. Die Schriftenreihe präsentiert die Ergebnisse integrativer und interdisziplinärer Forschung in ausgewählten Studien.



Das Bild des Arztes im 21. Jahrhundert

C. Katzenmeier, K. Bergdolt, Universität zu Köln

Das Bild ärztlicher Tätigkeit unterliegt einem steten Wandel. Der Arzt von heute wird zunehmend mit neuen nicht originär-medizinischen Anforderungen konfrontiert. Dies wirft die Frage nach der Identität der ärztlichen Profession in der Moderne auf: Wandelt sich das Bild des Arztes am Ende vom antiken „Heiler“ zu einem „Gesundheitsmanager“? Der Band dokumentiert die Fachvorträge des 1. Kölner Symposions zum Medizinrecht, auf

dem Vertreter aus verschiedenen Disziplinen eine umfassende Bestandsaufnahme zum Bild des Arztes im 21. Jahrhundert leisteten. Er gibt zukunftsweisende Impulse für die weitere Entwicklung der ärztlichen Identität.

2009. VIII, 194 S. 1 Abb. (Bd. 1) Geb.
ISBN 978-3-540-70531-4

► € (D) 79,95 | € (A) 82,19 | * sFr 99,50



Rechtsfragen des Einsatzes der Telemedizin im Rettungsdienst

Eine Untersuchung am Beispiel des Forschungsprojektes Med-on-@ix

C. Katzenmeier, S. Schrag-Slavu, Universität zu Köln

Die zunehmende Ressourcenknappheit im Gesundheitswesen bei raschem medizinischem, technischem und wissenschaftlichem Fortschritt erfordert ein ökonomisches Denken. Dabei darf die Qualität der Patientenversorgung nicht unter wirtschaftlichen Gesichtspunkten leiden, sie muss sich stets auf dem aktuellen Wissens- und Versorgungsstand befinden. Der vorliegende Band zeigt

die rechtlichen Vorgaben und Anforderungen an die Implementierung eines telemedizinischen Rettungsassistenzsystems auf.

2010. XI, 188 S. 6 Abb. (Bd. 2) Geb.
ISBN 978-3-540-85131-8

► € (D) 79,95 | € (A) 82,19 | * sFr 99,50



Außergerichtliche Streitbeilegung in Arzthaftungssachen

unter besonderer Berücksichtigung der Arbeit der Gutachterkommissionen und Schlichtungsstellen bei den Ärztekammern

C. Meurer, Universität zu Köln

Verfahren zur außergerichtlichen Streitbeilegung auf dem Gebiet der Arzthaftung werden immer wichtiger. Die verschiedenen Möglichkeiten, einen Streitfall außergerichtlich beizulegen, stellt das Buch umfassend dar. Basierend auf der Auswertung aktueller Daten analysiert die Autorin Verfahren und Wirkweise der Gutachter-

kommissionen und Schlichtungsstellen bei den Ärztekammern.

2008. XIII, 216 S. (Bd. 3) Geb.
ISBN 978-3-540-69215-7

► € (D) 79,95 | € (A) 82,19 | * sFr 99,50



Ärztliche Geschäftsführung ohne Auftrag

P. Brennecke, Meerbusch

Der Autor setzt sich eingehend mit der ärztlichen Geschäftsführung ohne Auftrag (GoA) auseinander. Die allgemeine Systematik der GoA und deren Streitpunkte setzt er in Bezug zu den speziellen rechtlichen Bedingungen, unter denen ärztliche Leistungen erbracht werden. Die GoA-Dogmatik wird abgestimmt mit dem Recht der gesetzlichen Krankenversicherung, dem Arztstrafrecht, dem Recht des Notarzteinsatzes wie auch dem

Krankenhausrecht. Vor dem Hintergrund dieses Normengefüges werden Gerichtsentscheidungen zur Ärzte-GoA erläutert und systematisiert.

2010. XII, 264 S. (Bd. 4) Geb.
ISBN 978-3-642-10758-0

► € (D) 89,95 | € (A) 92,48 | * sFr 112,00



Kostendruck und Standard

Zu den Auswirkungen finanzieller Zwänge auf den Standard sozialversicherungsrechtlicher Leistungen und den haftungsrechtlichen Behandlungsstandard

J. Arnade, Köln

Das Gesundheitswesen leidet an Ressourcenknappheit, die Diskrepanz zwischen dem medizinisch Machbaren und dem tatsächlich Finanzierbaren wächst. Der Band behandelt zwei der zentralen rechtlichen Problemfelder, die sich daraus ergeben: die Möglichkeiten der Rationierung medizinischer Leistungen sowie die

Konfliktlinien zwischen Arzthaftungs- und Sozialversicherungsrecht.

2010. XVIII, 271 S. (Bd. 5) Geb.
ISBN 978-3-642-11945-3

► € (D) 89,95 | € (A) 92,47 | * sFr 112,00

Mediation bei Störungen des Arzt-Patient-Verhältnisses

S. B. Hattemer, Aachen

Alternative Formen der Streitbeilegung etablieren sich zunehmend. In Arzthaftungssachen gehören die Verfahren vor den bei den Ärztekammern angesiedelten Gutachterkommissionen und Schlichtungsstellen mittlerweile zum Standardrepertoire der Konfliktlösungsmöglichkeiten. Die Zweckdienlichkeit der Mediation bei Störungen im Arzt-Patient-Verhältnis ist bislang jedoch kaum thematisiert worden und entsprechend wenig geklärt. Die

vorliegende Schrift stellt sich erstmalig der Aufgabe einer umfassenden Untersuchung. Sie stellt die Konfliktpotentiale dieser besonderen Beziehung eingehend dar und diskutiert die Eignung der Mediation als Konfliktlösungsmöglichkeit.

2012. XV, 363 S. (Bd. 6) Geb.

ISBN 978-3-642-22089-0

► € (D) 99,95 | € (A) 102,75 | * sFr 124,50



Patientenrechtegesetz

K. Kubella, Köln

Ein Patientenrechtegesetz soll nach dem Willen der Politik das konstatierte Informations- und Umsetzungsdefizit bezüglich bestehender Patientenrechte im Behandlungsalltag beseitigen. Die Arbeit setzt sich mit den Chancen und den Risiken einer gesetzlichen Regelung der individuellen Rechte und Pflichten von Arzt und Patient auseinander. Thematisiert werden verschiedene Regelungs-

möglichkeiten, die Wirkung von Normen sowie Regelungsinhalte. Im Mittelpunkt steht ein eigener Gesetzgebungsentwurf für eine Kodifikation des medizinischen Behandlungsvertrages im BGB.

2011. XV, 260 S. (Bd. 7) Geb.

ISBN 978-3-642-22740-0

► € (D) 89,95 | € (A) 92,47 | * sFr 112,00



Der Gemeinsame Bundesausschuss

Normsetzung durch Richtlinien sowie Integration neuer Untersuchungs- und Behandlungsmethoden in den Leistungskatalog der GKV

C. Zimmermann, Langenfeld

Der Gemeinsame Bundesausschuss (G-BA) legt maßgeblich fest, welche Leistungen der medizinischen Versorgung von der GKV erstattet werden. Das vorliegende Werk setzt sich mit dem Normsetzungsinstrument der Richtlinie auseinander. Besondere Beachtung findet dabei die Frage der Einordnung der Richtlinien in die Rechtsquellen-systematik und die Problematik der demokratischen Legitimation des G-BA zur Normsetzung. Daran schließt sich eine ausführliche

Darstellung der Verfahren zur Integration neuer Untersuchungs- und Behandlungsmethoden in die ambulante und stationäre Versorgung an. In diesem Zusammenhang wird auch die Vorgehensweise des G-BA beim Richtlinienbeschluss auf der Grundlage seiner Verfahrensordnung erläutert.

2012. XX, 326 S. (Bd. 8) Geb.

ISBN 978-3-642-22751-6

► € (D) 99,95 | € (A) 102,75 | * sFr 124,50



Rechtsfragen des Critical Incident Reportings in der Medizin

Unter besonderer Berücksichtigung krankenhausernter Fehlermeldesysteme

J. Thüß, Köln

Angestoßen durch die Publikation „To Err is Human“ des Institute of Medicine aus dem Jahre 2000 fokussiert sich die Diskussion über Qualitätssicherung im Gesundheitswesen immer stärker auf das Thema Patientensicherheit. Ein gezieltes Risikomanagement kann diese erhöhen und damit als wesentlicher Teil eines umfassenden Qualitätsmanagements fungieren. Krankenhausinterne Fehlerberichtssysteme (CIRS) stellen ein wichtiges Instrument des Risikomanagements zur Sammlung und Analyse von Zwischenfällen,

Komplikationen, Fehlern und Beinahe-Fehlern dar. Die vorliegende Schrift verfolgt das Ziel, die rechtlichen Rahmenbedingungen des Critical Incident Reportings de lege lata und de lege ferenda zu ermitteln und bietet eine umfassende Darstellung der in diesem Zusammenhang aufgeworfenen Rechtsfragen.

2012. XV, 240 S. 4 Abb. (Bd. 9) Geb.

ISBN 978-3-642-29854-7

► € (D) 89,95 | € (A) 92,47 | * sFr 112,00





Der Schutz des Probanden bei der klinischen Arzneimittelprüfung unter besonderer Berücksichtigung der Haftung der Beteiligten und der Probandenversicherung

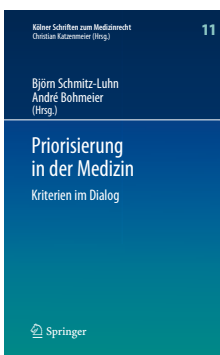
J. Achtmann, Köln

Um mögliche Gesundheitsschäden der Studienteilnehmer einer Arzneimittelprüfung zu kompensieren, sieht die (deutsche) Rechtsordnung eine Kombination von Ersatzansprüchen gegen die Beteiligten der klinischen Arzneimittelprüfung und die abzuschließende Probandenversicherung vor. Dieses kombinatorische System wird im Rahmen der vorliegenden Arbeit einer umfassenden Untersuchung unterzogen. Dabei werden Vorausset-

zungen, Umfang und Durchsetzbarkeit möglicher Entschädigungsansprüche des Probanden analysiert und Reformüberlegungen zum derzeitigen Schadensausgleichsmodell angestellt.

2013. XX, 341 S. 1 Abb. (Bd. 10) Geb.
ISBN 978-3-642-31996-9

► € (D) 89,95 | € (A) 92,47 | * sFr 112,00



Priorisierung in der Medizin - Kriterien im Dialog

B. Schmitz-Luhn, Universität zu Köln, A. Bohmeier, Ruhr Universität Bochum

Stetig ansteigende Kosten und die zunehmende Knappheit der zur Verfügung stehenden Ressourcen stellen unser Gesundheitswesen vor Herausforderungen. Priorisierung zielt auf eine gerechtere Verteilung medizinischer Leistungen, indem sie die Entscheidung, welche Leistungen vorrangig zu gewähren und welche nachrangig sind, auf eine breite demokratische Basis stellt und eine verdeckte Rationierung vermeidet. In dem vorliegenden

Band werden erstmalig Priorisierungskriterien aus dem Blickwinkel der maßgeblichen Disziplinen diskursiv erörtert. Die Schrift bietet einen Einblick in die Arbeit der interdisziplinären DFG-Forschergemeinschaft 655, aus der die Beiträge stammen.

2013. XV, ca. 285 S. (Bd. 11) Geb.
ISBN 978-3-642-35447-2

► € (D) 89,95 | € (A) 92,47 | * sFr 112,00

Bestellen Sie jetzt!

Ja, ich bestelle

___ Expl. _____	ISBN _____	€ _____
___ Expl. _____	ISBN _____	€ _____
___ Expl. _____	ISBN _____	€ _____
___ Expl. _____	ISBN _____	€ _____
___ Expl. _____	ISBN _____	€ _____

Bezahlung gegen Rechnung
 Bezahlung mit Kreditkarte:
 Eurocard/Access/Mastercard
 Visa/Barclay
 AmEx

Nummer:
 Gültig bis:

Bitte bestellen Sie bei Ihrem Buchhändler oder bei:	Name	
	Straße, Nr.	
	PLZ, Ort	
	Land	
	Email	
	Datum ✕	Unterschrift ✕